



RHEIN-SIEG-KREIS
LANDRAT

Grußwort

50 Jahre Ortsverband Siegburg der Landsmannschaft Schlesien: Herzlich gratuliere ich den Mitgliedern der Landsmannschaft zu ihrem Jubiläum.

Anders als sonst bei derartigen Anlässen, ist dieses Jubiläum sicher mit zwiespältigen Gefühlen behaftet. Dankbarkeit und Freude über den ein halbes Jahrhundert lang bestehenden Zusammenhalt der schlesischen Landsleute sind untrennbar mit der schmerzhaften Erinnerung an den Verlust der Heimat verbunden. Die Zahl derer, die ihre schlesische Heimat – und die Vertreibung – bewusst erlebt und noch im Gedächtnis haben, wird zwangsläufig kleiner, je weiter die Zeit voran schreitet. Umso wichtiger ist es, die Erinnerung wach zu halten, die Verbindung zur alten Heimat zu pflegen, das Unrecht der Vertreibung beim Namen zu nennen – und über die Gräben der Vergangenheit hinweg die Hände zur Versöhnung zu reichen, wie es die Vertriebenen mit ihrer Charta in Stuttgart 1950 getan haben. An diese beispielhafte historische Leistung haben wir Anfang dieses Jahres in einer gemeinsamen Veranstaltung im Kreishaus in Siegburg erinnert.

Vor 50 Jahren war die Bildung der Landsmannschaften auch ein Zeichen des Neubeginns nach den schrecklichen Ereignissen der Vertreibung und des erzwungenen Verlustes der Heimat. Zur gleichen Zeit begann der europäische Einigungsprozess, in dessen Rahmen wir vor 10 Jahren die Vollendung der Deutschen Einheit erleben durften. Die Trennung Europas ist überwunden. Es haben sich neue Wege zu unseren östlichen Nachbarn eröffnet. Der Rhein-Sieg-Kreis wird mit dem Kreis Bunzlau – polnisch Boleslawiec – in Niederschlesien eine Partnerschaft eingehen, die neue Begegnungen, persönliche Kontakte und Freundschaften fördert. Der Wandel in Europa hat es möglich gemacht, sich neu und ohne die Scheuklappen der Vergangenheit mit Tradition, Geschichte und Kultur der Heimat zu beschäftigen. Hieran mitzuwirken ist unser Auftrag, wenn wir ein Europa erreichen wollen, in dem niemand mehr seiner Heimat beraubt wird.

Frithjof Kühn